

# Landshuter Feuchtgebiete

Dach der HLG-Turnhalle soll im September geflickt sein. Auch beim HCG gibt es Neuigkeiten

Von Ingmar Schweder

Nach dem Starkregenereignis stehen derzeit zwei Schulturnhallen auf dem Prüfstand. Wie berichtet ist das Dach der Dreifachturnhalle des Hand-Leinberger-Gymnasiums (HLG) trotz mehrfacher Ausbesserungen weiterhin undicht. Noch schlimmer hatte es die Turnhalle des Hans-Carossa-Gymnasiums (HCG) erwischt, die nach dem Starkregen unter Wasser stand.

Wie das Baureferat auf Anfrage mitteilt, wird das Dach der HLG-Turnhalle nun um eine Notreparatur reicher, um die Zeit bis zur Sanierung der Turnhalle zu überbrücken. Die geschätzten Kosten dieser Notmaßnahme betragen brutto rund 50.000 Euro. Bei den undichten Stellen der Dreifach-Turnhalle handelt es sich um sogenannte Kaldächer mit einem hinterlüfteten Holzdachstuhl und einer mehrlagigen Bitumenabdichtung. Die Abdichtungsbahnen sind jedoch alt und undicht geworden. Die kaputten Stellen am Dach und Wasseraustrittsstellen in der Halle sind deshalb nicht identisch.

## Dach der HLG-Halle bereits mehrfach geflickt

Wie berichtet, wurde das Dach der HLG-Turnhalle bereits mehrfach geflickt. Im Laufe der Zeit wurden etwa 50 Prozent der Dachhaut notdürftig repariert. Etliche Lichtkuppeln wurden ausgewechselt. Dennoch, so das Baureferat, nehme die Schadenshäufigkeit stark zu. Beschlossen wurde daher, die verbliebenen Flächen des Turnhallendachs mit einer einlagigen



Sportler haben nach den jüngsten Regenereignissen in der HLG-Turnhalle immer wieder mit Wasser auf dem Boden zu kämpfen. Die Pfützen werden mit Hütchen markiert, Eimer fangen das Wasser auf. Foto: privat

Abdichtungsbahn zu ertüchtigen. Das größte Problem bei dieser Baumaßnahme sei die Arbeitssicherheit, da die Lichtkuppeln nicht durchtrittsicher und am Dach keine Seilsysteme verbaut sind.

Die Arbeiten wurden bereits Anfang Juni beauftragt. Die hohe Auslastung der Dachdecker und Lieferengpässe im Material führten nach Angaben des Baureferats jedoch zu einer Verzögerung in der Ausführung, könnten aber unabhängig vom Schulbetrieb begonnen werden. Los gehen soll es nun Anfang

August mit dem Aufbau der Absturzsicherung; die Arbeiten selbst sollen – sofern das Wetter mitspielt – in der ersten Septemberwoche beendet sein.

## Positiver Verlauf: Trocknung Hallenboden

Durch den Starkregen wurden am HCG die Turnhalle, die Geräteräume und Sportlehrerräume beschädigt. Besonders problematisch ist aktuell weiterhin die Trocknung des Sportbodens, bestehend aus einem

Holzschwingboden mit Parkettauf-lage. Das Problem: Eine zu schnelle Trocknung würde das Holz schädigen, der Sportboden könnte unbrauchbar werden. Eine zu lange Feuchtigkeit im Boden könnte andererseits zu Schimmel in der Konstruktion führen. Bei der Trocknung des Bodens werde deshalb darauf geachtet, dass die Temperatur und Holzfeuchte im günstigen Bereich gehalten wird. Der Trocknungsverlauf, so das Baureferat, verlaufe positiv, der Schaden am Boden begrenze sich aktuell auf optische Be-

einträchtigungen. Die optischen Mängel am Boden sollen mit der Versicherung abgestimmt und in den Schulferien 2022 behoben werden. Eine Freigabe der Halle könne jedoch erst nach einer Überprüfung auf Schimmelbefall erfolgen. Ein Sachverständiger sei bereits beauftragt, die Ergebnisse werden Ende August erwartet. Erst dann sei eine genaue Aussage über eine Freigabe der Halle oder weitere nötige Arbeiten möglich. Die Trocknung der Räume mit Estrich wird zudem in der Ferienzeit erfolgen.